Dreimal Podium in Bottrop

Bei den Offenen NRW-Meisterschaften der Männer und Frauen in Bottrop am 29. Mai kamen drei Athleten aus dem Kreis aufs Podium.

Nur einem den Vortritt lassen musste Johannes Wagner (LG Meckenheim) über die Stadionrunde der Männer. Mit nur knapp acht Zehntel (48,84s) Rückstand auf den Sieger kam er auf den zweiten Platz und distanzierte den Drittplatzierten (49,05s) um eine knappe Sekunde.

Je einen dritten Platz erzielten Sven Rocho im Kugelstoßen mit einer Weite von 14,10m, sowie Carlotta Wehrmann im Hochsprung mit übersprungenen 1,64m (beide LGM).

Die zweite Teilnehmerin im Hochsprung, Laura Offermann, ebenfalls LGM, kam in diesem Wettbewerb mit einer Höhe von 1,59m auf Platz 4.
Einen weiteren vierten Platz belegte auch Thorben Juschka vom LAZ Puma Rhein-Sieg über die 800m. Mit 1:54,35min blieb er knapp eine halbe Sekunde hinter dem Drittplatzierten (1:53,86min).

Auf den sechsten Platz sprang Laura Offermann mit 11,27m im Dreisprung. Über 200m kam Johannes Wagner mit 22,57s auf den siebten Rang. Mit einem Platz 8 kehrt Vereinskameradin Carolin Martin über die gleiche Distanz bei den Frauen zurück (25,35s). Auch David Rössel (LGM) belegte in seinem 100m-Lauf in 10,72s einen achten Platz. Seine Vorlaufzeit (10,94s) konnte er um über zwei Zehntel drücken. Im gleichen Lauf wie Rössel errang dessen Vereinskamerad Oliver Poschwatta in 10,90s den 14. Platz. Auch er konnte seine Vorlaufzeit (10,99s) verbessern.

Mit einem neunten Platz über die 400m Hürden (57,85s) kehrte Sandro Schüssler zurück zu seinem Verein nach Meckenheim. Auf den zwölften Platz im Klassement kam schließlich Carolin Martin über die 100m. Sie lief 12,27s, blieb damit drei Hundertstel hinter der Elftplatzierten, konnte sich aber mit fünf Hundertsteln vor der Nächstplatzierten behaupten.

Das große Highlight des Sonntags im Jahnstadion war jedoch der fabelhafte 100m Sprint des aus St.Kitts und Nevis angereisten Kim Collins. Mit einer Zeit von 9,93s blieb er noch eine hundertstel Sekunde unter der Qualifikationsleistung für Olympia von Usain Bolt (9,94s), die dieser in Jamaika erzielt hatte. Der 40-Jährige Collins unterstrich mit seiner Glanzleistung in Bottrop, dass er bei der Medaillenvergabe in Rio de Janeiro tatsächlich ein Wörtchen mitsprechen kann.